

# Jährlicher Durchführungsbericht 2020

## BÜRGERINFO

Der jährliche Durchführungsbericht des Interreg Euregio Maas-Rhein Programms (Interreg EMR) für das Jahr 2020 bietet einen ausführlichen Einblick in die Programmaktivitäten zwischen dem 1. Januar bis 31. Dezember 2020. In der vorliegenden Bürgerinfo sind die **wichtigsten Fakten und Highlights** des Jahres 2020 zusammengefasst.

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, Ungleichheiten innerhalb und zwischen den Regionen Europas in den Bereichen Bildung, Wachstum und Lebensqualität abzubauen. Das Programm Interreg EMR trägt unmittelbar zu diesem Ziel bei, indem es die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen **den Niederlanden, Belgien und Deutschland** fördert.

### Das Jahr 2020 in Zahlen\*



2020 haben im Rahmen von 48 Kooperationsprojekten **306 Partner** aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien gemeinsam an der Umsetzung gemeinsamer Ziele und dem Aufbau **langfristiger Netzwerke und Partnerschaften** gearbeitet.

### Ziele von Interreg EMR

Interreg EMR unterstützt innovative Ideen, kurbelt die Wirtschaft an, fördert Bildungsprojekte und baut Grenzhindernisse zwischen den drei beteiligten Ländern ab. Unser Ziel ist es, **eine positive Atmosphäre für grenzüberschreitende Projekte** zu schaffen, in der Menschen Geschäftsmöglichkeiten sowie andere Formen der **Zusammenarbeit** über nationale Grenzen hinweg entwickeln und umsetzen.

Interreg EMR hat für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 vier Investitionsprioritäten ausgewählt:

- Innovation
- Wirtschaft
- Soziale Eingliederung und Bildung
- Territoriale Entwicklung

Im Jahr 2020 haben wir Projekte in allen unseren **Prioritätsachsen** gefördert. Auf der rechten Seite finden Sie eine Aufschlüsselung der Investitionen nach Prioritätsachsen.



## Ziele der Förderung im Rahmen von Interreg EMR im Zeitraum 2014-2020\*\*

Welche Art von Projekten im Rahmen von Interreg EMR gefördert werden, lässt sich besser verstehen, wenn man die **thematischen Ziele und Interventionsfelder** kennt, unter die diese Projekte fallen. Jede unserer Prioritätsachsen ergibt sich aus der **Vision der Europäischen Union für die Zukunft Europas**. Ziel der Europäischen Union war und ist die Förderung von **intelligenter Entwicklung, nachhaltigem Wirtschaftswachstum** und einer **inklusiven Gesellschaft**. Diese Zukunftsvision wurde in der Strategie „Europa 2020“ dargelegt.

Der nachstehenden Grafik können Sie entnehmen, wie Interreg EMR zu diesen Zielen beiträgt. Darin sind die Prioritätsachsen mit ihren jeweiligen **thematischen Zielen** sowie die **Interventionsfelder** der Projekte im Rahmen von Interreg EMR dargestellt. Die thematischen Ziele (große Quadrate) und Investitionsprioritäten (kleine Quadrate) sind **wichtige Eckpunkte** der Strategie „Europa 2020“ und bilden den Beitrag unseres Programms **zu den europäischen Zielen**.

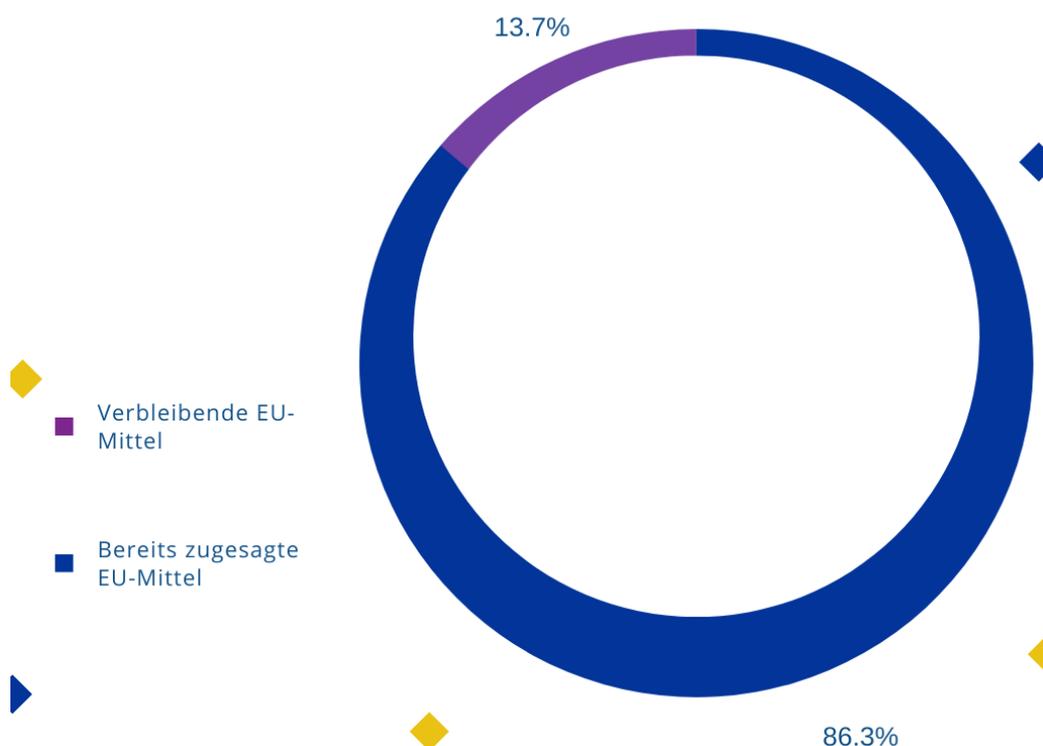


## Budget

Für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 hat die Europäische Union **96 Millionen EUR** aus dem **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** für grenzübergreifende Projekte in unserem Programmgebiet – in der Grenzregion von Belgien, Deutschland und den Niederlanden – bereitgestellt. Weitere **44 Millionen EUR** sollen im Förderzeitraum über andere Finanzierungswege (z. B. regionale oder private Finanzierung) in Projekte von Interreg EMR fließen.

Bis Ende 2020 hatte das Programm fast **83 Millionen EUR** der europäischen Fördermittel im Rahmen von fünf regulären Projektaufrufen und dem gesonderten COVID-Projektaufruf investiert (siehe unten). Projektaufruf 6 wurde im Jahr 2020 gestartet. Da die Projekte aber erst ab 2021 anlaufen, wurden die Beträge für diese Projekte hier noch nicht berücksichtigt.

Die **verbleibenden 13,7 %** werden daher den Projekten des Projektaufrufs 6 zugewiesen (Zuweisung Anfang 2021). Etwaige noch übrigbleibende Mittel werden 2021 ggf. kurzfristig im Rahmen eines letzten Projektaufrufs verwendet.



2020 **endete der Programmplanungszeitraum 2014-2020**. Die während dieses Programmplanungszeitraums ausgewählten Projekte sind aber noch bis Dezember 2023 förderfähig.

Daraus folgt, dass die Mittel für diesen Programmplanungszeitraum auch in den **kommenden drei Jahren** weiter ausgezahlt werden. Dies gilt insbesondere für Projekte, die erst gegen Ende des Programmplanungszeitraums gestartet haben.

## Veranstaltungen

Am 3. Februar 2020 hielt Interreg EMR in Maastricht ein **Seminar für die federführenden Partner** der sechs im Rahmen von Projektaufruf 5 ausgewählten Projekte ab. Dabei gab das Programm hilfreiche Tipps für die korrekte Durchführung von Projekten des Programms Interreg EMR. Im Rahmen des Seminars erhielten diese Partner zudem die **Bewilligungsschreiben**, die **projektspezifischen Projektplakate** und **Logos**. Darüber hinaus bot das Programm eine **Schulung** zum **elektronischen Monitoringsystem** an. Die Schulung richtete sich an die Projektpartner und fand in den Sprachen des Programms statt.

Ferner hat Interreg EMR **Webinare zum COVID-Projektaufruf und zu Projektaufruf 6** organisiert, an mehreren externen Veranstaltungen wie dem **Europatag** in den Programmregionen teilgenommen, eine umfangreiche **öffentliche Konsultation** zum nächsten Programm durchgeführt sowie kleinere Sachverständigengruppen zur Zukunft des Programms konsultiert.

## COVID-19

Die **Pandemie** hatte große Auswirkungen auf die Projekte im Rahmen von Interreg EMR. Deshalb hat das Programm eine Reihe von Maßnahmen verabschiedet, die den Projekten dabei helfen sollen, gut durch die Krise zu kommen:

- **Laufzeitverlängerung** zum Ausgleich der pandemiebedingten Verzögerungen bei der Projektdurchführung
- allgemeine Verlagerung auf **Online-Veranstaltungen und -Sitzungen im Rahmen der Projekte** zwecks Umsetzung der offiziellen Empfehlungen zum Gesundheitsschutz

## COVID-Projektaufruf

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Coronakrise startete Interreg EMR einen **gesonderten Projektaufruf** zur Unterstützung des Krisenmanagements in der COVID-19-Pandemie. **Fünf Projekte** wurden ausgewählt, um die Grenzregion bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie besser aufzustellen.

„Aufgrund des dringenden Unterstützungsbedarfs war die Frist zur Antragseinreichung bei diesem Projektaufruf sehr kurz. Zudem hat das Programm beschlossen, in diesem Fall 90 % aller förderfähigen Kosten mit Mitteln aus dem EFRE zu finanzieren. Auch konnten die Projekte ein **vereinfachtes Antragsformular** einreichen. Auf diese Weise konnten wir auf die Auswirkungen der COVID-19-Krise **schnell reagieren**“, berichtet David Grzegorzewski, der damalige Vorsitzende des Begleitausschusses des Programms Interreg EMR.

Aus den eingereichten Anträgen haben die 13 Partner fünf Projekte ausgewählt, die mit **insgesamt 4,55 Millionen EUR** aus dem EFRE gefördert werden.

## Projekte des COVID-Projektaufrufs

wearIT4COVID, CoDaP, CORESIL, euPrevent COVID und Pandemric wurden als Projekte im Rahmen des COVID-Projektaufrufs ausgewählt. Nachstehend eine Übersicht der Ziele dieser Projekte:

- **wearIT4COVID:** Dieses Projekt zielt auf die Entwicklung eines tragbaren Geräts ab, mit dem COVID-19-PatientInnen in Echtzeit überwacht werden können.  
*Weitere Informationen:* [wearIT4COVID | Interreg Euregio Maas-Rhein \(interregemr.eu\)](https://www.interregemr.eu/wearIT4COVID)
- **CoDaP:** Dieses Projekt möchte gemeinsame grenzübergreifende Behandlungsrichtlinien entwickeln, eine Datenplattform zu COVID-19 einrichten, mit der neue Pandemiewellen besser antizipierbar sind, eine Studie zur Verbesserung klinischer Richtlinien durchführen und eine wirksame, sichere IT-Infrastruktur aufbauen.  
*Weitere Informationen:* [CoDaP | Interreg Euregio Maas-Rhein \(interregemr.eu\)](https://www.interregemr.eu/CoDaP)

- **CORESIL:** Dieses Projekt widmet sich der Entwicklung eines stimmigen Angebots zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit gefährdeter Gruppen und der natürlichen Verbesserung der Lebensumstände dieser Gruppen.  
*Weitere Informationen:* [CORESIL | Interreg Euregio Maas-Rhein \(interregemr.eu\)](https://interregemr.eu)
- **euPrevent COVID:** Mit diesem Projekt sollen die Auswirkungen von COVID-19 auf die Euregio analysiert werden. Dazu wird die Prävalenz des COVID-19-Antikörpers in der Region untersucht.  
*Weitere Informationen:* [euPrevent COVID | Interreg Euregio Maas-Rhein \(interregemr.eu\)](https://interregemr.eu)
- **Pandemric:** Im Rahmen dieses Projekts soll die Zusammenarbeit in der Euregio bei der Bekämpfung von Großkrisen wie der COVID-19-Pandemie verbessert werden. Dazu gehört u. a. der Austausch von Informationen, die Zusammenarbeit zwischen Intensivstationen und die Überprüfung der rechtlichen Aspekte grenzübergreifender Rettungseinsätze. Entstehen sollen außerdem ein Frühwarnsystem und ein Zentrum für die gemeinsame Beschaffung von Schutzausrüstung.  
*Weitere Informationen:* [PANDEMERIC | Interreg Euregio Maas-Rhein \(interregemr.eu\)](https://interregemr.eu)

## Projektaufruf 6

Der **sechste Projektaufruf** des Programms Interreg EMR lief von März 2020 bis zum 10. November 2020. Im Rahmen von Projektaufruf 6 werden über **20 Millionen EUR** aus dem EFRE bereitgestellt. Der Kofinanzierungssatz liegt bei 50 %. Anträge konnten für alle **vier Prioritätsachsen** gestellt werden. **19 Projektzusammenschlüsse** haben Anträge eingereicht.

Die endgültige Entscheidung des Begleitausschusses über die Auswahl der Projekte fiel Anfang **Februar 2021**. Bis zu **14 neue Projekte** können im Rahmen von Projektaufruf 6 des Programms Interreg EMR 2014-2020 gefördert werden. Da diese Projekte im Jahr 2021 gestartet sind oder noch starten werden, sind die ihnen zugewiesenen Mittel im vorliegenden Bericht noch nicht berücksichtigt.

## Nächster Programmplanungszeitraum

Der nächste Programmplanungszeitraum des Programms Interreg EMR läuft von 2021 bis 2027. Auch in diesem nächsten Programmplanungszeitraum werden wir die **überregionale Zusammenarbeit** in der Euregio Maas-Rhein fördern.

Interreg EMR arbeitet derzeit intensiv am **neuen Programm**. Zwecks Steuerung des Gesamtprozesses, der Fassung formeller Beschlüsse zum Inhalt des neuen Programms und der Auswahl unserer thematischen Prioritäten haben wir eine **Arbeitsgruppe** eingerichtet. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Partnerregionen und hat Entscheidungsbefugnis. Als beisitzende Mitglieder ohne Entscheidungsbefugnis nehmen ein Beobachter von der Europäischen Kommission und die Verwaltungsbehörde des Programms an der Arbeitsgruppe teil. Darüber hinaus haben wir **externe Sachverständige** hinzugezogen, die uns bei der Erstellung des neuen Programms behilflich sind.

Aktuell sind die folgenden **Programmschwerpunkte** geplant:

- Industrieller Wandel
- Grüne Wende
- Gesundere Bürgerinnen und Bürger
- Tourismus in einer Region mit großen Vorzügen
- Grenzenlos leben und arbeiten

Im November 2020 hielten wir eine **zweite öffentliche Konsultation** zum neuen Programmplanungszeitraum ab. Zu diesem Anlass durften wir **über 175 Teilnehmende** aus der Programmregion begrüßen. Die Konsultation fand in Form einer Gesprächsrunde mit Referentinnen und Referenten von Interreg EMR statt. Aber auch das Publikum hatte Gelegenheit, mitzureden und Stellung zu beziehen. Zudem konnte die Öffentlichkeit bis Mitte Dezember **Anmerkungen zum Programmentwurf** einreichen.

Darüber hinaus organisierte das Programm eine **Expertenrunde** eigens zum Thema Tourismus. Auf diesem Wege sollten **Meinungen von Interessenträgern** zu dieser Prioritätsachse eingeholt und Möglichkeiten in diesem Bereich ausgelotet werden. Weitere Expertenrunden zu weiteren möglichen Prioritätsachsen wurden 2021 abgehalten.

\* Diese Zahlen gründen auf unseren internen Aufzeichnungen. Sie sind lediglich als Mindestangaben zu verstehen, da nicht auszuschließen ist, dass die tatsächlichen Zahlen höher liegen.

\*\* Die Bezeichnungen einiger Interventionsfelder und thematischer Ziele wurden mit Blick auf das Layout gekürzt.

Sie möchten mehr über Interreg EMR erfahren?

... Wir sind Ihnen gerne behilflich!

Auf unserer **Website** [www.interregemr.eu](http://www.interregemr.eu) erfahren Sie mehr über uns sowie über die von uns unterstützten Projekte.



---

**Sie möchten gerne mehr über einen Projektauftrag und das Antragsverfahren erfahren? Bitte wenden Sie sich an den Ansprechpartner in Ihrer Region.**

Provinz Limburg (NL)

Anna Ozerova

+31 6 21 65 68 07

[al.ozerova@prvlimburg.nl](mailto:al.ozerova@prvlimburg.nl)

Provinz Nord-Brabant (NL)

Mathieu Oor

+31 (0)6 52 79 40 72

[moor@brabant.nl](mailto:moor@brabant.nl)

Provinz Limburg (BE)

Frederik Loy

+32 11 23 74 16

[frederik.loy@limburg.be](mailto:frederik.loy@limburg.be)

Provinz Flämisch-Brabant (BE)

Peter Dhondt

+32 (0)16 26 72 19

[peter.dhondt@Vlaamsbrabant.be](mailto:peter.dhondt@Vlaamsbrabant.be)

Provinz Lüttich (BE)

Axel Noël

+32 4 279 34 04

[axel.noel@liege-euregio.eu](mailto:axel.noel@liege-euregio.eu)

Provinz Lüttich (BE)

Cristina Jors

+32 4 279 34 06

[cristina.jors@liege-euregio.eu](mailto:cristina.jors@liege-euregio.eu)

Ostbelgien (BE)

Céline Marchal

+32 87 59 63 14

[celine.marchal@dgov.be](mailto:celine.marchal@dgov.be)

Region Aachen (DE)

Stefan Baars

+49 (0)241 927 8721-12

[baars@regionaachen.de](mailto:baars@regionaachen.de)

Rheinland-Pfalz (DE)

Claudia Krütten

+49 (0)651 949 45 22

[claudia.kruetten@add.rlp.de](mailto:claudia.kruetten@add.rlp.de)

---

**Für allgemeine Fragen zum Programm erreichen Sie uns unter:**

Interreg Euregio Maas-Rhein – Verwaltungsbehörde

c/o Provincie Limburg

Postfach: Postbus 5700 NL-6202 MA Maastricht

Büroanschrift: Limburglaan 10 NL-6229 GA Maastricht

+31 6 256 824 82

[interregemr@prvlimburg.nl](mailto:interregemr@prvlimburg.nl)